

Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . 9

I Die Walfischgruppe . . . 11

1. Kapitel: Der Rahmen . . . 12

Erläuterungen zu den Zeichen und
zu der Wiedergabe der Protokolle . . . 14

2. Kapitel: Aus der 4. Sitzung, Samstag, 10 bis 12 Uhr . . . 15

Die Geschichte von der Walfischin . . . 23

Kommentar zur Walfischgeschichte . . . 30

1. Die Konstruktion der Geschichte . . . 30

2. Inhalt und einzelne Symbole . . . 31

3. Der Stil der Geschichte . . . 43

Gesamtkommentar zu der Sitzung . . . 44

3. Kapitel: 9. Sitzung, Sonntag 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr . . . 48

Kommentar . . . 66

II Das affektive Leben der Gruppen . . . 78

4. Kapitel: Die kollektive Affektivität . . . 79

Unterschwellige affektive Phänomene in Gruppen . . . 79

Affektivität in der Gruppe

oder Affektivität der Gruppe? . . . 81

Die unterschwellige affektive

Einheit der Gruppenphänomene . . . 82

Symbolische Kommunikation unter den

Mitgliedern einer Gruppe, Symbolzonen . . . 83

Kollusion und Komplementarität

in den gruppeninternen Konflikten . . . 86

Konvergenz der individuellen Produktionen

in Trainingsgruppen . . . 89

Bewußtwerden des unbewußten Affektes . . . 91

Die individuellen Produktionen als abwehrender Ausdruck
eines unbewußten kollektiven Konfliktes . . . 92

5. Kapitel: Die unmittelbare Beziehung . . . 95

Reduktion der Beziehung in den

freudianischen Gruppenkonzeptionen . . . 96

Der neofreudianische Kompromiß . . . 103

Bion . . . 108

- Die Reduktion der Beziehung in den sozialpsychologischen Begriffen der Interdependenz und Interaktion ... 112
- Die unmittelbare Beziehung ... 118
- Angst und Solidarität ... 123
- Der Begriff der Beziehung als Mittelpunkt der Humanwissenschaften ... 127
- Das Problem der Geschichtlichkeit des Verhaltens ... 128
- Der Begriff der Gruppe ... 131
- Zusammenfassung ... 140
- 6. Kapitel: Angst, Liebe, Trennung ... 142
 - Die Grunderfahrung als Konvergenz und Einheit der Gegensätze ... 145
 - Die Trennungsangst ... 146
 - Die Entdeckung der »geteilten Einsamkeit« und der positiven Gefühle ... 149
 - Die authentische Liebe ... 151
 - Authentische Liebe und Sexualität ... 156
 - Die Angst als Offenheit ... 169
 - Die Angst als Gefühl und als Emotion:
 - Die Stufen der Angst ... 171
 - Angst als Primärphänomen.
 - Kritik der psychoanalytischen Angsttheorien ... 173
 - Angst und Liebe als Erfahrung der Einheit, nicht des Konflikts ... 186
 - Dialektische Auffassung der Entwicklung ... 188
 - Gruppe und Individuum ... 192
- 7. Kapitel: Possessive Liebe und Feindseligkeit ... 194
 - Dissoziation als primärer Abwehrprozeß ... 194
 - A) Die possessive Liebe ... 198
 - Besitz, Fusion, Fülle, Positivität ... 198
 - Die Paradies-Illusion ... 198
 - Die Grundlagen der Liebesillusion ... 199
 - Unterdrückung des Andersseins und der Individualität. Narzißmus ... 201
 - Mystik und Sexualität in der possessiven Liebe ... 202
 - Objekte der possessiven Liebe ... 205
 - Die privilegierte Beziehung ... 205
 - Possessive Liebe und Trennungsangst ... 205
 - Possessive Liebe und Libido ... 208
 - Gruppen und possessive Liebe ... 213
 - B) Die Feindseligkeit ... 221

8. Kapitel: Die privilegierte Beziehung . . . 226
 Die privilegierte Beziehung als Abwehr gegen die
 universale Liebe . . . 227
 Lokalisierung und Externalisierung der Angst . . . 227
 Entfremdung, Identifikation . . . 228
 Affektive Dissoziation und privilegierte Beziehung . . . 229
 Errichtung einer absoluten Hierarchie,
 Autoritätsbeziehung . . . 230
 Ambivalenz . . . 232
 Die Elternbeziehung . . . 233
 Kritik des Übertragungsbegriffs . . . 235
9. Kapitel: Kollektive Gefühle
 und gesellschaftliche Strukturen . . . 239
 Die Intervention im Unternehmen P. . . 239
 Kollektive Gefühle und gesellschaftliche Strukturen:
 Theoretische Bemerkungen . . . 249
 Kritik der freudschen Autoritätstheorie . . . 261
 Jaques und Menzies: Kritik ihrer Theorien über die
 Abwehrfunktionen sozialer Systeme . . . 267
10. Kapitel: Die Sprachen des Gefühls . . . 274
 Verschiedene Sprachen des Gefühls . . . 274
 Distanz zur unmittelbaren Erfahrung . . . 277
 Kontrapunktische Progression der Gruppe . . . 277
 Kontinuität und Kontinuitätsbruch im Dialog . . . 278

III Die psychosozilogische Intervention . . . 283

11. Kapitel: Die Grundoptionen der
 psychosozilogischen Intervention . . . 284
 Zum Begriff der psychosozilogischen Intervention . . . 284
 Grundoptionen der psychosozilogischen Intervention . . . 285
- a) Es handelt sich um einen Prozeß gleichzeitiger
 Veränderung und Artikulation . . . 286
 - b) Der Prozeß ist kollektiv und spontan . . . 287
 - c) Der Forscher/Praktiker ist integrierender Bestandteil
 des kollektiven Prozesses . . . 288
12. Kapitel: Die Abkapselung von Forschung und Praxis . . . 292
 Die Aktionsforschung Lewins . . . 292
13. Kapitel: Die Praxis der
 psychosozilogischen Intervention . . . 305
 Expressiver Pluralismus und spontaner Dialog . . . 305

- Arbeit auf Gruppenebene, individueller oder
interindividueller Ebene . . . 309
- Arbeit in der Gruppe und außerhalb der Gruppe . . . 315
- Die Plenarsitzungen in Trainingsseminaren und
Veranstaltungen der Organisationsveränderung . . . 316
- Die Festlegung der Interventionsstrukturen . . . 318
- Die Auswahl des Klienten . . . 324
- Interkommunikation der gesellschaftlichen
Praxisfelder . . . 329

Literaturverzeichnis . . . 335

Sachregister . . . 340

Personenregister . . . 345